Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrer: „Könnt ihr mir ein Ding nennen, das dem Halbmond gleicht?"
Schüler: „Die andere Hälfte, Herr Lehrer."

Feine Pädagogik.

Der kleine Max will nicht zur Schule gehen, da es stark regnet.

Die Mutter, mitfühlend, gibt ihm nach und sagt: „Nun, so nimm einen Regenschirm, geh in die Schule und sag zum Herrn Lehrer, daß ich dich heute nicht gehen lasse, da es zu stark regnet."

Briefkasten der Redaktion.

O. M. i. G. Uebertreiben Sie die Sache nicht, sonst werden einstens die abgeschossenen Pfeile in Ihre eigene Brust zurückkehren. Es gab eine Zeit, da wir noch mit den politischen Kanonenstiefeln durch die Welt hüpften, den Flaus der prahlerischen Ueberzeugungstreue trugen, mit dem Bierzipfel als Mitglied der ächten Vaterlandsliebepächter flunkerten, den Cerevis der einzig wahren Volksbeglücker trugen und mit unserm Schläger der Volkswohlfährtler jedem politischen Gegner im Gesichte herumfuchtelten, die Schmisse aber oft selbst davontrugen. Damals also trafen wir oft mit einem ca. 50 Jahre alten Zeitungsschreiber zusammen, dem der glühendste Haß unserer Seele entgegenfauchte. Und warum? Er hatte uns nie beleidigt, weder da, noch dort; im Gegentheil, er war auch mit uns so freundlich, wie mit jedem andern, aber daß er mit den Tagesgrößen auf sehr vertraulichem Fuße zu stehen schien, das schrieben wir einer grenzenlosen Eitelkeit und einem stinkenden Ehrgeize zu. Sah man ihn so durch eine öffentliche Versammlung tändeln, lächeln und hüsteln, da tönte es —, und er machte dazu immer einen feinen Knix bei seinem Grüßen und amikalen Händeschütteln —: „Ah, Herr Bundesrath, wie gaht's dir?" „So, Herr Ständerath, bischt wieder umkehrt!" „Ei, ei, lueged au da, Herr Nationalrath! Sind dr d'Bernermeitschi scho verleidet?" „Freutmi, Herr Regierigsrath, gäll dich hämer gester ygseupfet im Chrüzjaß, und lueged da, eusere Herr Kantonsrath, gäll du wottscht dr hüt wieder emol dis Büüchli pflegä?" „Heh Salut, Herr Oberst, häscht schwere Dienst gha, euse Fründ, de Herr Stadtbauherr hät's ämmel gmeint", „Hä hä, Herr Stadtrath, du häsches au chaibe streng hüt, chunst morn au mit, de Professor chunt au und de Dr. und die säbä, du weischt ja, wenn i meine!" Und so ging es fort, alles was Amt hatte und Stellung und Ehre und Ansehen wurde von ihm mit dem traulichen Du umklammert und alle hinwieder lachten fröhlich dazu und duzten munter zurück. Und weil er das konnte und weil er das that, hätte ich ihm meinen Streberdolch in Herz stoßen können, überzeugt unser politisches Leben von einem abscheulichen Polypen befreit zu haben. Und der Mann war so harmlos, gerade so harmlos als Ihr ausgesuchtes Opfer. Seine Schul- und Studienkameraden sind eben im öffentlichen Leben etwas geworden und das „Du" verliert sich gegenüber guten Charakteren nie. Einen solchen Feind können Sie also später ganz leicht auch einmal bekommen und wir — haben die unsrigen schon. Die Jahre kommen mit ihren Würden, Aemtern und Ehren; aber sie vereinsamen uns und in dem jungen Lebensstrom, welcher uns nur noch bis an die Kniee fluthet, stehen die Altersgenossen da wie Hochstämme in Buchenschlag und man ruft ihnen glücklich ein frohes „Prosit Du!" entgegen. Gönnen Sie diesen Mannen das Vergnügen; sie haben vielleicht kein anderes. „Süßer Traum der Jugendjahre!" — **B. i. K.** Gerne acceptirt; ob schon für diese Nummer ist ungewiß. — **K. i. B.** Ja, das ist in der That bedenklich. „Der Weg zur Hölle!" — **L. J. i. M.** Zur Freisprechung der Frl. Farner ist eine Festnummer der „Philantropin" erschienen. Mit der Untersuchung ist Herr Professor Forel beauftragt. — **Spatz.** „Sonniges" kann man auch zwei Mal hören. Nepst Gruetz. — **G. J. i. H.** Die Gesundheitskommission von Knonau nimmt es sehr streng; sie schreibt im „freien Aemtler" aus: „Sämmtliche Wirthe werden aufgefordert, die Aborte zu desinfiziren, ebenso die Schulbehörden." Kantonales Aufsehen wäre da am Platze. — **W. i. M.** Na, na, so gefährlich wirds wohl nicht sein. — **Dkli.** „Herr bleibe bei mir, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget." Dieses Psalmsprüchlein möchten wir auch gern einmal hören. — **H. i. B.** Das Bild ist nicht übel, aber als Viertel wäre es groß genug gewesen. — **N. M.** Kaufen Sie die beiden Kalender von Schröter, den „Geschäfts- und Hauskalender" und den „Familienkalender" und Sie haben, was Sie suchen. — **H. v. M. i. S.** Man muß sich nur regelmäßiger einstellen. Viele kleine Vögel geben auch einen Braten. — **O. M. i. B.** Acceptirt, wird aber gelegentlich erscheinen. — **G. Z.** Besten Dank für die Offerte. Wie Sie sehen, haben wir uns selbst geholfen. Interessiren würden uns die Bände gleichwohl. — **S. H. i. B.** Kleine Scherze und Honorar? Ist wohl auch ein kleiner Scherz. — **J. K. i. G.** Ruchonnets Portrait geben wir in dieser Größe und als Beilage, damit unsere Abonnenten dasselbe einrahmen können. Für die letzte Nummer ging eine solche Leistung nicht mehr an. — **T. T.** Beim letzten Truppenzusammenzuge seien die Habersäcke sehr im Preise gesunken. — **L. B. i. E.** Ja, es gibt auch unsterbliche Kameele. Wenigstens spricht Ihre Anfrage dafür. — **N. N.** Wir danken für solche Gemüse. — **Verchiedenen: Annonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Das unserer heutigen Nummer beigelegte Portrait von

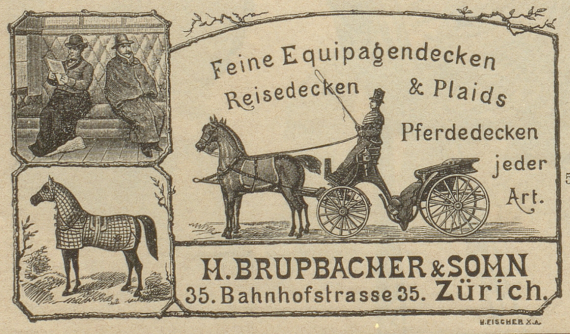
Bundesrath Ruchonnet

kann auch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag.

Expedition des „Nebelspalter" in Zürich.

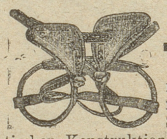
Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

Prima
Rahm-Käs'chen
Beste
Portionen-Käs'chen
in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne **Gratismuster.** Es empfiehlt sich bestens 71 10
Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.



59

Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma.
Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.



Bruchbänder.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. praktischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück. Hebelbandagen, Gummigürtelbandagen ohne Federn, geniren absolut nicht, Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibs-Schwäche. Gebärmuttervorfall-Bandagen, Gebärmutterhalter, Mastdarmvorfall-Bandagen, Geradehalter und Apparate für schiefe Körperhaltung und Bein-Verkrümmungen, orthop. Maschinen, Suspensorien mit Tricot- und Lederbeutel, elastische Gummistrümpfe (für Krampfadern, Fussgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). Krankenpflegs- und Gummi-Artikel, Urinhalter für Blasenleiden, Bettnässen für Tag- und Nachtgebrauch etc.

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gesündigt und sieht man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre, leichte Fabrikwaare anschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Uebels herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödtlich verlaufenden Brucheinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zurückhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfanges und der Beschaffenheit des Bruches genügt. Nichtkonvenirendes wird umgetauscht. Versandt nach allen Staaten. Eine Parthie Bänder zu ermässigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe man stets an **Karrer-Gallati**, Kirchstrasse 405, **Glarus.** (128[26])

Damen, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden Aufnahme bei 107
Frau Jäkli, Hebamme,
Schlossberg, **Romanshorn.**

Panorama International
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

Champagner

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

La Bécasse „demi sec".
Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte d'Or „doux". 64[26]
Carte blanche } „doux, demi sec
Grand Crémant } ou extra dry".

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten **Champagner** Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr Strub & Co.
Basel.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).
2

Ausführl. illustr. Preislisten über

Schutzmittel

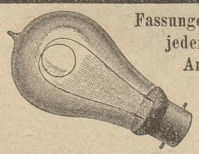
gratis. Zollfreier Versandt durch die Gummiwaarenfabrik **Rich. Oschmann, Konstanz II.** (M 473) 119[13]

Burger & Heimlicher, Bern

16 Waisenhausstrasse 16

Gegründet 1884. **TELEPHON.**

Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Radfahrerpetarden 96
zu billigsten Preisen.
Sämmtliche Velo-Artikel.



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

96

Die berühmte 122/5

Venus von **Tizian**

Neue wundervolle photogr. Aufnahme des Orig.-Gemäldes im Museum (Uffizi) in Florenz. Gross-Salon-Format 26/20 cm. franco Fr. 3. 20, auch in Briefm.
Case 4918, Rue Mont-Blanc, **Genf.**

!!! Italienische Schönheiten !!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, **ganz neue Aufnahmen,** versendet für **Fr. 1.50** (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages **Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.**

Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehmster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105[10]

Bei Rhachitis und Scrophulose

(i. g. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Verciterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen 2c) Erwachsener und Kinder wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit grossem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., **Zürich.**

Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende

Lampen und Laternen

Ohne Gasanstalt! Ohne Röhrenleitung! Kein Docht! Kein Cylinder!

Probe-Lampe
mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

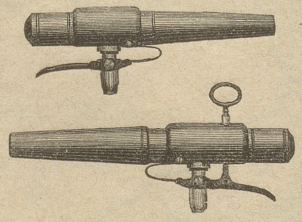
Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37

Brams patentirte Papierstoffwäsche

mit feinstem Leinenüberzug, verhindert infolge neuestem Appreturverfahren das Durchdringen von Schweiss und Auflösen der Appretur, somit die Wäsche ihren schönen Glanz beibehält und eine längere Dauerhaftigkeit besitzt. Gleichzeitig ist solche durch ihr feines Stoffgewebe und mit obiger Appretur versehen, kaum von Leinenwäsche zu unterscheiden. **Vorzüglicher Schnitt. Preise billigst.** (M 9975 Z) [127[5]

Reflektanten für Uebernahme von Dépôts wollen sich melden bei der **Alleinvertretung für die Schweiz:**

Chr. Krämer's Nachfolger
E. Stutz, Löwenstrasse 5, Zürich I.



Fasshahnen-Fabrik

von

Alb. Gull,

Frauenfeld.

Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen** (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74[10]

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien **ALB. GULL.**

Obige Fasshahnen können auch bei der **Expedition des „Gastwirth" in Zürich** bezogen werden.

Kropf, Halsanschwellung

mit **Athembeschwerden, Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smid**'sche **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50. **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheke, **Steckborn. — Winterthur:** Apoth. **Furrer, Löwenapotheke;** Apoth. **Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich:** Apoth. **L. Baumann.**

49

Pariser

Gummi-Artikel.

Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 109[20]
Zürich.

Preisgekrönt

Paris 1889	**Gent 1889**
Brüssel 1891	**Wien 1891**

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [57

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Echte Briefmarken

40 Schweden . .	Mk.	1 50
30 Span. Westind.	„	1.75
25 Türkei . . .	„	1.75
20 Japan . . .	„	1.—
12 Pr Edwards Ins.	„	3.50
5 Schleswig . .	„	1.25
500 Verschiedene .	„	7.50

Preisliste über 1327 Serien grat.

3 **W. Künast, Berlin W. 64,**
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

Der Verein der **Bücher-Freunde**

liefert seinen Mitgliedern jährlich 8 deutsche Originalwerke (keine Übersetzungen): Romane, Novellen, allgemeinverständl.-wissenschaftl. Litteratur, zus. mindestens 150 Druckbogen stark, für vierteljährlich Fr. 5.—; für gebundene Bände Fr. 6.—.

Satzungen und ausführl. Prospekte durch jede Buchhandlung und durch die Geschäftsstelle

Verlagsbuchhandlung Friedr. Pfeilstücker,
Berlin W., Bayreutherstr. 1.

Vertreter: **Höhr & Fäsi,** Buchhandlung, Peterhofstatt, **Zürich.** 55/12